

Themen im Lehrbuch	Seite	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
1 Erdkunde = Räume erkunden	6	12: Vom Bild zur Karte;	Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum
Erdkunde – Was ist das?	8	16: Physische Karten auswerten; 19.2: Deutschland – Physische Karte S. 6–9:	<ul style="list-style-type: none"> • ihr neues Fach Erdkunde charakterisieren (F) • mithilfe eines Kompasses oder anderer Hilfsmittel Himmelsrichtungen bestimmen (O) • die Aussagefähigkeit von Schräg- und Senkrechtluftbildern sowie Karten vergleichen (M) • verschiedene Arten von Karten unterscheiden (F) • Höhenangaben in Karten lesen (F) • mithilfe des Maßstabs Entfernungen in Karten berechnen (F) • den Aufbau des Gradnetzes beschreiben (F) • das Gradnetz zur Orientierung nutzen (O, M) • die Notwendigkeit der Einführung des Gradnetzes beurteilen (B) • mit ihrem Atlas arbeiten (F) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Orientierung im Raum (u. a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten) • Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen • Aufbau und Anwendung des Gradnetzes
Orientierung im Gelände	16	Überblick über die thematischen Karten nach Themen; 13: Eine thematische Karte lesen und auswerten; 17: Mit dem Maßstab arbeiten; 20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte; Gesamter Atlas		
Vom Luftbild zur Karte	18			
Mit Karten arbeiten <i>Atlasführerschein</i>	20			
Der Maßstab	22			
Das Gradnetz der Erde	38			
METHODE: Mit dem Atlas arbeiten	24			
2 Unsere Erde im Sonnensystem	30		Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum
Unser Sonnensystem	32	323.8: Größenvergleich der Planeten unseres Sonnensystems; 323.9: Umlaufbahnen um die Sonne; 323.11: Milchstraßensystem (Galaxis); 323.12: Aufbau des Universums	<ul style="list-style-type: none"> • wiedergeben, was ein Planet, ein Stern und eine Galaxie ist (F) • die Planeten unseres Sonnensystems in der richtigen Reihenfolge nennen (F, O) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen
3 Städtische und ländliche Räume	44		Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum
ORIENTIERUNG: Deutschlands Bundesländer	62	28/29: Deutschland – Verwaltungsgliederung; 75.4: Bundesrepublik Deutschland seit dem 3. 10.1990; 20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte; 36.3: Region Hannover – Flächennutzung und Raumplanung	<ul style="list-style-type: none"> • die Bundesländer und die Nachbarstaaten Deutschlands nennen und auf einer Karte zuordnen (F, O) • Merkmale von Städten und ländlichen Siedlungen benennen (F) • die Vorteile und Nachteile von Städten und ländlichen Siedlungen diskutieren (K) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung)
Wo wir wohnen: Städte und Dörfer	46			
Hannover – viele Viertel in einer Stadt	52			
Hannover – Stadt-Umland-Beziehungen	54			

Themen im Lehrbuch	Seite	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum																											
Daseinsgrundfunktionen	56		<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Teile einer Stadt und ihre Funktionen beschreiben (F) • Merkmale und Funktionen von Hannover benennen (F) • ein Luftbild auswerten (M) • die Daseinsgrundfunktionen nennen (F) • die Wechselbeziehungen zwischen Städten und ländlichen Siedlungen erklären (F) • die räumliche Lage von Siedlungen bewerten (B) 	Kern-Thema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen <ul style="list-style-type: none"> • Raumgliederung nach Grunddaseinsfunktionen • Stadt-Umland-Beziehungen 																											
METHODE: Luftbilder auswerten	58				5 Touristische Räume	84		Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • die Gliederung der Erde in Kontinente und Ozeane beschreiben (F, O) • Deutschland in Naturräume gliedern (F) • eine Kartenskizze anfertigen (M) • Küstenformen als Ergebnis exogener Prozesse beschreiben und erklären (F) • schadens- und risikomindernde Maßnahmen des Küstenschutzes beschreiben und erklären (F) • Karten unter den Fragestellungen „Wo ist was möglich?“ und „Wo gibt es Flächennutzungskonflikte?“ auswerten (M) • aufgrund geographischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien Veränderungen durch Tourismus, Bedrohungen von Küsten und Flächennutzungskonflikte bewerten (B) • die Idee der Nachhaltigkeit erklären (F) 	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur <ul style="list-style-type: none"> • Schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen) 	ORIENTIERUNG: Unsere Erde – Kontinente und Ozeane	34		ORIENTIERUNG: Großlandschaften Deutschlands	90	22/23: Deutschland mittlerer Teil – Physische Karte; 19.1: Physische Karte; 26/27: Deutschland – Physische Übersicht	METHODE: Eine Kartenskizze anfertigen	26		An der Nord- und Ostseeküste	92	20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte; 32.1: Nordsee – Wattenküste; 90/91.1:	Küstenformen	94	Küstenformen; 91.1: Nord- und Ostseeküste – Küstenformen; 322.4:	Küstenschutz	96	Entstehung der Gezeiten; 32.2:	Flächennutzungskonflikte im Wattenmeer	98	Nordstrander Bucht – Naturschutz; 32.3: Landgewinnung/ Küstenschutz; 28. 1: Wattenküste	Die Idee der Nachhaltigkeit
5 Touristische Räume	84		Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • die Gliederung der Erde in Kontinente und Ozeane beschreiben (F, O) • Deutschland in Naturräume gliedern (F) • eine Kartenskizze anfertigen (M) • Küstenformen als Ergebnis exogener Prozesse beschreiben und erklären (F) • schadens- und risikomindernde Maßnahmen des Küstenschutzes beschreiben und erklären (F) • Karten unter den Fragestellungen „Wo ist was möglich?“ und „Wo gibt es Flächennutzungskonflikte?“ auswerten (M) • aufgrund geographischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien Veränderungen durch Tourismus, Bedrohungen von Küsten und Flächennutzungskonflikte bewerten (B) • die Idee der Nachhaltigkeit erklären (F) 	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines topographischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung) Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur <ul style="list-style-type: none"> • Schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen) 																											
ORIENTIERUNG: Unsere Erde – Kontinente und Ozeane	34																														
ORIENTIERUNG: Großlandschaften Deutschlands	90	22/23: Deutschland mittlerer Teil – Physische Karte; 19.1: Physische Karte; 26/27: Deutschland – Physische Übersicht																													
METHODE: Eine Kartenskizze anfertigen	26																														
An der Nord- und Ostseeküste	92	20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte; 32.1: Nordsee – Wattenküste; 90/91.1:																													
Küstenformen	94	Küstenformen; 91.1: Nord- und Ostseeküste – Küstenformen; 322.4:																													
Küstenschutz	96	Entstehung der Gezeiten; 32.2:																													
Flächennutzungskonflikte im Wattenmeer	98	Nordstrander Bucht – Naturschutz; 32.3: Landgewinnung/ Küstenschutz; 28. 1: Wattenküste																													
Die Idee der Nachhaltigkeit	122																														

F = Fachwissen, O = Orientierung, M = Methode, K = Kommunikation, B = Beurteilen und Bewerten